

Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Wien, am 12. Mai 2017

Geschäftszahl (GZ): BMWFW-10.101/0144-IM/a/2017

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 12369/J betreffend "möglicher Imageschaden für den heimischen Tourismus durch das Anbieten ausländischer Produkte im TirolBerg", welche die Abgeordneten Mag. Gerald Hauser, Kolleginnen und Kollegen am 13. März 2017 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu den Punkten 1 bis 3 der Anfrage:

Der geschilderte Anlassfall berührt keinen dem Interpellationsrecht unterliegenden Gegenstand der Vollziehung meines Ressorts. Unbeschadet dessen ist allgemein festzuhalten, dass Kulinarik bei der Reiseentscheidung immer größere Bedeutung gewinnt. Sie macht Authentizität, Regionalität und Nachhaltigkeit in einer Destination erlebbar und stärkt damit die Markenidentität. Daher sind Initiativen, die die kulinarischen Vorzüge Österreichs in den Mittelpunkt rücken, Österreich als kulinarische Top-Destination positionieren wollen und das Bewusstsein für Qualität und Regionalität stärken, zu unterstützen.

Dr. Reinhold Mitterlehner

